

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 17-18: **Ingenieure erschliessen sensible Landschaften**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung

Wer im Herbstsemester seine Kenntnisse aufpolieren oder ergänzen möchte, sollte sich jetzt einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen.

Redaktion: Judit Solt



Farbgestalter/in HF

Die berufliche Weiterbildung von Bauzeichnerinnen und Bauzeichnern erhält eine neue Perspektive. Die höhere Fachschule für Farbgestaltung am Haus der Farbe in Zürich richtet ihren Lehrgang «Farbgestalter/in HF» verstärkt auf die Bedürfnisse der Bauplanung aus. Er beinhaltet neben einem umfassenden Farbwissen vertiefte Materialkenntnisse zur Oberflächengestaltung. Ausserdem werden Planungs-, Kommunikations- und Führungskompetenzen vermittelt. Die berufsbegleitende Weiterbildung dauert sechs Semester. Alle Module des Lehrgangs können auch als Kurs besucht werden. • www.hausderfarbe.ch

Informationsveranstaltung MAS in Real Estate

Die Weiterbildungsstudiengänge mit dem Titel «MAS in Real Estate/MAS in Immobilienmanagement» vermitteln ein aktuelles Bild der Immobilienwirtschaft. In der Deutschschweiz bieten eine Universität und drei Fachhochschulen den Studiengang: das Center for Urban and Real Estate Management (CUREM) der Universität Zürich, die FHS St. Gallen, die Hochschule Luzern und die Hochschule für Wirtschaft Zürich. Damit Interessentinnen und Interessenten die Angebote vergleichen können, führen die Hochschulen eine gemeinsame Informationsveranstaltung durch. Dabei stellen sie ihre Programme vor und stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Anmeldung wird gebeten. Am 12. 5. 2014 um 18.15 Uhr im «Au Premier» am Zürcher Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 15. Infos und Anmeldung: curem@bf.uzh.ch • www.bf.uzh.ch



EN Bau/MAS in nachhaltigem Bauen

Das Weiterbildungsangebot EN Bau (Energie und Nachhaltigkeit am Bau) ist eine Kooperation von fünf Hochschulen. Es bietet eine breite Auswahl an Ausbildungsblöcken (CAS) zu den Themen Nachhaltigkeit, Energie, Architektur, Management und Interdisziplinarität im Bauwesen. Der modulare Aufbau des Studiengangs berücksichtigt den unterschiedlichen Vorbildungsstand der Teilnehmenden. Die Kooperation wird unterstützt durch die Energie-

direktorenkonferenz (EnDK) und das Bundesamt für Energie (BfE). Absolvent Alain Lienberger, heute Projektleiter Energie&Umwelt bei der SBB Immobilien Bewirtschaftung, blickt zurück: «Während des MAS in nachhaltigem Bauen habe ich gelernt, nicht nur an der Einsparung einer Kilowattstunde Freude zu haben, sondern eine Planung ganzheitlich zu betrachten. Meine Erkenntnis: Es braucht öffentliche Fachstellen für nachhaltiges Bauen,

die eine Bauherrschaft in mehr als nur in Energiefragen beraten.» Absolvent Adrian Christen, Gewinner des Norman Foster Solar Preises 2013, stellt fest: «Ich kann mir gar nicht mehr vorstellen, etwas anderes als Plusenergiehäuser zu planen. Für mich sind solare Direktgewinnhäuser die Zukunft.» •

www.enbau.ch

Energieingenieur/in

Die Gebäudetechnikbranche boomt, entsprechend gesucht sind kompetente Fachleute. Der Trend verstärkt sich durch den «Sanierungsstau» in der Immobilienwirtschaft und die Energiewende. Das bietet Chancen – auch für Interessenten aus anderen Berufen, denen es mit einem Ergänzungsstudium gelingt, in diesen zukunftssträchtigen Markt umzusteigen. In den letzten vier Jahren haben über 100 Absolventinnen und Absolventen diesen Schritt gemacht – mit Erfolg: Fast 90% nutzen ihr neues berufliches Umfeld, einige betreiben heute ein Ingenieurbüro oder sind als Hochschuldozenten tätig. Ein Grund für dieses erfreuliche Ergebnis ist die in der Regel höhere Sprachgewandtheit von Umsteigern. Für die Erarbeitung von

komplexen Energiestudien sind sie deshalb prädestiniert. Das Angebot richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit einem technischen oder naturwissenschaftlichen Erstabschluss. Anbieterin ist die Hochschule Luzern, Technik & Architektur, in Zusammenarbeit mit dem SIA und anderen Fachverbänden. Unterstützt wird der Studiengang finanziell durch das Bundesamt für Energie. Derzeit läuft der fünfte Studiengang mit Diplom im Juni 2014, der sechste startet im September 2014. Arbeitgeber, die ihr Team mit Energieingenieuren ergänzen wollen, finden auf der Website Infos. Weitere Auskünfte: Weiterbildungszentrum der Hochschule Luzern in Horw. •

www.passerelle-energieingenieur.ch

Tagung zur Revision des Raumplanungsgesetzes

Am 3. 3. 2013 hat das Volk einer Änderung des Raumplanungsgesetzes (RPG) zugestimmt, die in der Siedlungsplanung neue Akzente setzt. Die Tagung thematisiert die wichtigsten rechtlichen Fragen; sie richtet sich an Anwältinnen, Richter, Gerichtsschreiberinnen und andere Interessierte wie Vertreter der (Rechts-)Wissenschaft sowie an Planungsbehörden von Kantonen und Gemeinden. Infos: 5. 9. 2014, Universität Freiburg, Auditorium Joseph Deiss, Pérolles II, Tagungsbeitrag Fr. 420.–inkl. Kaffeepausen, Mittagessen, Tagungsdokumentation und Tagungsband (erscheint Ende 2014). Anmeldefrist bis 14. 8. 2014. •

www.unifr.ch/formcont

Stipendium

Die Firma Allplan, Anbieterin der gleichnamigen CAD-Softwarefamilie, vergibt ein Stipendium an Berufsschulabsolventinnen und -absolventen im Bauwesen, die diese Software anwenden. Der Studiengang mit dem Ziel Bachelor/Diplom in Architektur oder Bauingenieurwesen wird ein Jahr lang mit einem monatlichen Studiengeld von 300 Euro unterstützt. Bewerben kann man sich bis 30. 9. 2014. •

www.campus.allplan.com/stipendium



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, PF 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch

